

Halleische Zeitung

Intentionsgebühren... 18. Pf. 15. Pf. für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg.

Abonnement-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Halleische Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe...

vorm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

N 262.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Sonntag, 8. November.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerbard.

1885.

Politische Wochenschau im deutschen Reich.

Der Jagdausflug nach der Schorfhaide ist dem Kaiser gut bekommen. Am Ende dieser Woche finden große Jagden in der Gegend statt, an denen der Kaiser ebenfalls Theil nimmt.

Am 2. November hat Prinz Albert von Preußen nach Genätsin seinen feierlichen Einzug in das Bergschloß Braunsberg gehalten, von dem höchsten Vertretern des Landes, städtischen Behörden, zahlreichen Deputationen u. s. w. mit ehrerbietiger Freude begrüßt und willkommen geheißen.

In der Plenarsitzung, welche der Bundesrath am Donnerstag abhielt, wurde beschlossen, dem vom Reichstage angenommenen Antrag Windthorst auf Aufhebung des sog. Expropriationsgesetzes nicht stattzugeben.

Die Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus sind nunmehr beendet. Ihr Ausfall wird durch die bemerksamen Klagen gekennzeichnet, welche einzelne freisinnige Blätter über den für die Wahlen abgehaltenen Bund angefaßt haben.

Sehr bezeichnend ist es, daß sich die Einbuße des Freisinnigen nicht mehr auf solche Wahlkreise beschränkt, welche auch in den letzten größeren Aufschwüngen der Partei ernstlich bestritten wurden, sondern in größerer Anzahl gerade solche Wahlkreise betrifft, welche bisher als Stammlüge der Fortschrittspartei bzw. der „Deutschfreisinnigen“ galten.

Die Provinz Sachsen vertheilt ihre 38 Mandate bisher auf je 13 Conservative und Freiconservative, 8 Nationalliberale und je 2 „Deutschfreisinnige“ und Ultramontane; jetzt werden 12 Conservative (2 mehr), wieder 13 Freiconservative und 2 Ultramontane (Eichsfeld), 7 Nationalliberale und 1 „Deutschfreisinniger“ (Spiegelberg-Galle, der allerdings erklärt hat, der Fraktion nicht beitreten zu wollen, aber, wie das „Berl. Ztg.“ urtheilt, dahin zu rechnen ist) die Vertretung übernehmen.

Die Provinz Sachsen vertheilt ihre 38 Mandate bisher auf je 13 Conservative und Freiconservative, 8 Nationalliberale und je 2 „Deutschfreisinnige“ und Ultramontane; jetzt werden 12 Conservative (2 mehr), wieder 13 Freiconservative und 2 Ultramontane (Eichsfeld), 7 Nationalliberale und 1 „Deutschfreisinniger“ (Spiegelberg-Galle, der allerdings erklärt hat, der Fraktion nicht beitreten zu wollen, aber, wie das „Berl. Ztg.“ urtheilt, dahin zu rechnen ist) die Vertretung übernehmen.

Die Opposition eines Richter hat fast nur noch in einzelnen größeren Städten ihre Stütze; im Uebrigen verlor sie es nur der Hilfe des Centrums, daß die Zahl ihrer Abgeordneten nicht auf zwei Hundert zusammengeschmolzen ist; mehr Siege würden ihr kaum zugulassen sein, wenn sie ganz auf ihre eigene schwache Kraft angewiesen geblieben wäre.

Die Opposition eines Richter hat fast nur noch in einzelnen größeren Städten ihre Stütze; im Uebrigen verlor sie es nur der Hilfe des Centrums, daß die Zahl ihrer Abgeordneten nicht auf zwei Hundert zusammengeschmolzen ist; mehr Siege würden ihr kaum zugulassen sein, wenn sie ganz auf ihre eigene schwache Kraft angewiesen geblieben wäre.

schließlich bei der Stichwahl mit einer einzigen Stimme Majorität gefiegt.

Das Centrumsblatt „Germania“ hatte mit bewundernswürdiger Hartnäckigkeit verächt, Unwahrheiten über die Haltung der Reichsregierung den katholischen Missionen gegenüber zu verbreiten. Dieser Versuch, die katholische Bevölkerung aufzuheben, konnte nicht gelingen, da die Reichsregierung wohl gerechtfertigte Bedenken gegen die Zulassung französischer und jehuitischer Missionen in untern Colonien hat, aber nicht daran denken kann, deutsch-katholische Missionen auszuschießen.

Wittermeldungen zufolge hat das Domcapitel von Frauenburg der Regierung die Bitte von Candidaten für den bischöflichen Stuhl von Ermland eingereicht. Erfolgreich freilich wird demnach sein Einzug in die Erzbischöfliche Stuhl halten; es heißt, daß er in Kürze eine Audienz bei der Kaiserin in Coblenz haben werde.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Unserem im gestrigen Abendblatt enthaltenen Bericht über die am Donnerstag abgehaltene Sitzung des Bundesraths ist noch hinzuzufügen, daß derselbe mehrere Einzel-Gesetze zum Reichshaushalts-Gesetz für 1886/87, nämlich den Etat über den allgemeinen Pensionsfonds, den Etat der Einnahmen an Zöllen, Verbrauchssteuern und Aemtern, den Etat der Einnahmen an Stempelabgaben, den Etat der Reichs-Zustizverwaltung und den Etat für den Reichskanzler und die Reichsfinanzverwaltung erzielte.

Die überseesche Auswanderung über deutsche Häfen und Antwerpen betrug im September ca. 8247 Personen gegen 11992 im September 1884, 14753 im September 1883, 15530 im September 1882 und 17455 im September 1881.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Der Kaiser hat die vom Unterrichtsminister Conrad von Eysesfeld erbetene Demission angenommen und ein huldvolles Handschreiben an denselben gerichtet, mittelst dessen er ihm, unter gleichzeitiger Berufung zum Willkür des Herrnhautes, das Großkreuz des Leopoldordens verlieht.

In der österreichischen Delegation hat, wie schon gemeldet, der Reichskriegsminister, Graf Blyant-Reydt, eine eingehende Darstellung der Heereszustände gegeben, wobei er u. a. auch die Sprachfrage berührte. Wenn er dabei nur auch im allgemeinen an der Auffassung festhielt, daß die deutsche Dienstsprache nicht vernachlässigt werden, so ließ er gleichwohl deutlich genug die Vorzugsrichtung durchblicken, daß dies in Zukunft geschehen könnte, falls der Unterricht in Deutschen in den slavischen Unterrichtsanstalten des Reiches nicht fortgesetzt betrieben würde.

waltung nicht aufhören soll. Gerade dies ist bei den Polen, Tschechen, Slowenen z. aber die Hauptfrage. Ohne jede Rücksicht auf die Gesamtheit möchte sich ein jeder zu Hause einrichten, als ob er allein auf dem Plage wäre; die Polen — die ihren Zweck ja übrigens fast durchweg erreicht haben — rein polnisch, die Tschechen rein tschechisch, die Slowenen rein slowenisch.

Frankreich. Der Minister Freycinet empfing am Freitag Vormittag in privater Eigenschaft den bulgarischen Abgeordneten Gesandten, welcher ihm den Wunsch vortrug, daß die Union Bulgariens mit Osmänien in irgendwelcher Form aufrechtzuerhalten werden möchte.

Schweiz. Der eidgenössische Bundesrath in Bern hat das von der Berliner Konferenz revidirte internationale Telegraphenreglement, sowie die in Berlin mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn abgeschlossenen Spezial-Telegraphenverträge genehmigt.

Britisches Reich. Der Londoner „Globe“ erfährt, daß neue Parlament werde in der ersten Woche des Januar einberufen werden und sich sodann auf einige Zeit vertagen. Die Dauer dieser Vertagung würde von der Zusammenlegung der Parteien abhängen.

Wermischte Nachrichten.

Berlin, den 6. November. Der Statthalter der Reichslande, Fürst Hohenzollern hat bei der am Freitag Vormittag 11 1/2 Uhr in Straßburg stattgehabten Vorstellung der Beamten folgende Ansprache gehalten:

Nachdem Se. Majestät der Kaiser allergnädigst geruht haben, mich zum Statthalter in Elsaß-Lothringen zu ernennen, habe ich das Amt am 15. October angetreten und übernehme mit der Gewähr in vollem Umfange, es gerecht mit zur Ehre, einem Mann nachzugehen, der in einer langjährigen Laufbahn als Staatsmann und Feldherr seinem Kaiser und Könige treu geblieben und der seine letzten Lebensjahre diesem Lande mit voller Hingabe gewidmet hat.

Am Nachmittag fand zu Ehren des Statthalters die Auffahrt der Straßburger Studentenschaft in 22 vier- und sechsspännigen Wagen, mit einem berittenen Waffenkörper an der Spitze, statt. Eine Deputation der Studentenschaft, auf der Freitreppe des Statthaltereigebäudes von den beiden Söhnen des Statthalters und dem Geh. Regierungsrath Dr. Jordan empfangen, begab sich zum Statthalter. Der Sprecher dankte dem Statthalter dafür, daß er die Fuldigung der Studentenschaft angenommen habe und sprach demselben die Hoffnung aus, daß die Wünsche, die sich an die Ueberrahme seines hohen Amtes geknüpft hätten, in Erfüllung gehen möchten, insbesondere auch für die Universität.

Der Zufall hat es gefügt, daß durch den auf Nr. 4825 gefallene Hauptgewinn der sächsischen Lotterie von 500 000 Mark (mit großen Anhalt theils in bescheidenen Verhältnissen) über, theils wahrhaft bedürftiger Dresdner ein großer Obel bereitet worden ist. Wiebiglich dem Arbeiterstande anhörige Personen sind, welche die „Dr. Z.“ meldet, die glücklichen Gewinner der



Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Conversion
der 4 1/2 %igen zum Nennwerth rückzahlbaren Pfandbriefe
der Emission
vom Jahre 1879
in
4 %ige Pfandbriefe.

Die Conversion erfolgt unter den bereits bekannt gemachten Bedingungen bis einschliesslich den 11. November 1885 in Berlin bei der unterzeichneten Direction, Direction der Disconto-Gesellschaft, Herrn S. Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne, in Köln bei den Herren Sal. Oppenheim jun. & Co. Der Inhaber erhält den gleichen Nennwerth 4procentiger Pfandbriefe unter sofortiger Zuzahlung von 1/4 % für die Differenz der Stückzinsen vom 1. Januar bis 1. Juli 1886. Die zur Conversion nicht eingereichten Pfandbriefe werden ausgelost und am 1. Juli 1886 pari zurückgezahlt.

Berlin, den 7. November 1885.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.
Die Direction.
Dr. Jacobi, Bossart, Klingemann.

Verlag von August Hirschwald in Berlin.
In allen Buchhandlungen ist zu haben; in Halle a. S. bei Ludwig Hoffmeyer, Poststr. 13.

Medicinal-Kalender

für den preussischen Staat
auf das Jahr 1886.

Mit Genehmigung

Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
und mit Benutzung der Ministerial-Akten.

Erste Abtheilung: Geschichts-Kalender — Heilapparat; Verordnungslehre — Diagnostisches Nachschlagebuch.
Herausgegeben von Reg. u. Med.-Rath Dr. A. Wernich in Cöslin.
Zweite Abtheilung: Verfügungen und Personalien des Civil- und Militair-Medicinal-Wesens mit alphabetischem Namen-Register. Zwei Theile. (I. als Taschenbuch elegant in Leder gebd., mit Bleistift. (I. desgl. mit Papier durchschossen.) Preis 5 M. 1481

Kunstgewerbe-Verein.

Monats-Konkurrenz

bedeutungsvoller Entwürfen zu einem Garderobekabinett für das heilige städtische Museum für Kunst und Kunstgewerbe.

Außer Preisurtheile ein Preis von 20 M.
Konkurrenz-Gebiet Stadt Halle a. S., jedoch können auch die auswärtigen Mitglieder theilnehmen.

Ausführliche Programme sind von dem Schmeißer des Vereins, Herrn Bauerer und Zimmermeister Kuhn, Stenmag 33 zu beziehen und sind auch beiläufig die fertiggestellten Arbeiten bis zum 30. d. Mts. Mittags 12 Uhr abzuliefern.
Halle a. S., den 6. November 1885. Der Vorstand, Professor Dr. Heydemann.

Am Montag früh liefern feine fette, sowie große u. kleine magere **Landschweine** zum Verkauf.
C. Birke, Giebichenstein, Brannenstr. 55.

Holzversteigerung

zu ermäßigter Taxe.
Schubstühle Goitche u. Niemege 21. November cr., Vorm. 10 Uhr in Deutschen Kaiser in Delitzsch Scheite rm.: ca. 37 Eichen, 18 Eichen, Ahorn, Nüßern, 50 Erlen, 4 Birken, 600 rm harte u. weiche Kiefer. 1497
königliche Oberförsterei Böckerh.

Holz-Auktion.

Donnerstag, den 11. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in meinem Garten ca. 87 Stück hochstämmige Eichen, 33 Stück Nüßern, 90 Stück Erlen und Weiden gegen Meistgebot verkauft werden. 1453
Hinsichtlich bei Gumstovf, den 3. November 1885.
Hernh. Fiedler.

Nachlass-Auction.

Dienstag, den 10. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll gr. Nittergasse 9 (Kofenbaum) ein Nachlaß bestehend in:
1 feinen Mahagoni-Cylindertisch, 1 Schreibsecretair, 1 Kriechschrank mit Aufsatz, versch. Sopha's, Bettstellen mit Matratzen, Kommoden, sowie 1 gr. Partie gut erhaltene Kleidungsstücke, Wäsche etc. und außerdem 1 Posten neuer Capotten, Strümpfe, Hüte u. dergl. mehr meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.
Halle a. S., d. 5. Novemb. 1885.
Paul Kindfleisch
Auctions-Commissar und Gerichts-Taxator. 1482

Nitterguts-Verpachtung.

Ein Nittergut im Königreich Sachsen mit ca. 800 iächstlichen Acker = 1730 Morgen Ackerland, gute zu jedem Getreide u. Futterbau sich eignende Bodenlage, ist von Johann 1886 auf weitere 12 Jahre zu verpachten. 1498
Nähere Auskunft ertheilt Herr Justizrath Anschütz in Leipzig, Natharinenstraße.

Eine Buchbinderei mit guter Rundschicht nebst Schreibmaterialien-Ladengeschäft zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören circa 3000 Mark. Offerten unter A. L. 4. befördert d. Exp. d. Zeitung.

Cräber in größeren Posten abzulassen. Brauerei v. C. Bauer.

Ein Reitpferd zu verkaufen, sehr aktiv, kräftig, framm und halt. Zu erfragen bei Rudolf Mosse, Bräuerstr. 6. 1433

Ein halbjähriges schwarzes Stutenfohlen steht zu verkaufen 1488
Lettenitz, Gut Nr. 2.
Eine Kuh mit Kalb verkauft. C. Koch, Amstorf.

12,000 Mark

auf gute Hypothek auszuliefern. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung. 1521

Seirat

Ein Seirat... (text partially obscured)

100,000 Mark
sind in einzelnen Beträgen, theils sofort theils zum 1. Januar 1886 gegen gute Hypothek durch mich auszuliefern.
Justizrath Krukenberg.

Offene und gesuchte Stellen.

Expedient gesucht
für Vohrerrechnung und andere Nacharbeiten, welcher bereits gleiche Stellung bauernd in Maschinenfabriken bekleidete.
Zunächst nur schriftliche Offerten mit Zeugnis Abtrag, u. Gehaltsansprüchen.

Tüchtige Schlosser u. Monteur.

an exactes Arbeiten gewöhnt, erhalten dauernde Stelle bei hohem Lohn. 1500
Deutsch-Amerikanische Maschinen-Fabrik Ernst Kirchner & Co. in Leipzig.

Verwalter-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher mindestens schon eine Verwalterstelle bekleidet hat, wird per 1. Januar 1886 als einziger Verwalter für ein mittleres Gut gesucht. Gute Zeugnisse erste Bedingung. Reflectanten wollen sich melden unter Chiffre J. L. 34 postlagernd Zwenkau. 1352

Agenten, Agentinnen u. Metzende zum Verkauf von Caffee u. Thee resp. auch Tabak und Cigarren

suchen ein leistungsfähiges solides Haus in Hamburg. Off. an H. 07469 an Haasenstein & Vogler, Hamburg.
Ein erfahrene, besonders im Serviren gewandete Hausmädchen wird gegen hohen Lohn gesucht. Karlstraße 8 I.
Land-Wirthschafterin, St. Gammelfelds, Ködgen, Stuben-Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachgehenden durch Pauline Fiedler, gr. Ulrichstraße 4 im Neuen Theater. 1397

Vermiethungen.

Sorsterstraße 1, hinter der Burgstraße, herrschaftl. Gagen, 6-7 Stuben nebst Zubehör, Bäd., Kuchentrog 3.

Meckl. Hypotheken- & Wechselbank.
Status ultimo Oktober 1885.

Activa.

Casse und Bankguthaben	1.887.986.59.
Wechselbestand	1.819.430.60.
Effecten	1.349.844.66.
Betheiligungen	633.081.70.
Amortisations-Hypotheken	22.327.932.60.
Davon amortisirt	347.391.96.
Sonstige Hypotheken	21.980.540.54.
Lombard-Darlehen u. Reports	4.154.820.—
Bankgebäude	6.648.676.28.
Sonstige Immobilien	60.000.—
Conto-Corrent und sonst. Debitoren	1.227.089.21.
Pfandbrief-Zinsen	5.759.019.88.
Pfandbrief-Zinsen	471.116.05.
Diverse Activa	80.916.30.
	46.072.521.81.

Passiva.

Actien-capital	9.000.000.—
Pfandbriefe	19.801.250.—
Depositen u. Sparkassengelder	15.424.015.16.
Creditoren	345.794.09.
Pfandbrief-Prämienfonds	31.289.35.
Reservefonds	86.726.90.
Diverse Passiva	1.383.446.31.
	46.072.521.81.

Die Direction.
Den emittirten Pfandbriefen in Höhe von 19.801.250.— stehen als Deckung gegenüber Hypotheken 26.135.360.—, Actien-capital 9.000.000.—, 35.135.360.—.

Anträge vermittelt kostenfrei die Vertretung Halle a/S. **Georg Benold.**

Bandwurm

m. Kopf-, Spul- u. Madenwürmer entfernt gefahrlos ohne Vorwurf in 1/2 bis 2 Std. radical (trieflöslich). Erfolg garantiert. Täufende geheilt.
H. Karth, Käßdorf, Bahnhofsstraße 53. 1508

Herr Karth besten Dank, daß ich durch Ihr Heilverfahren vom Bandwurm gänzlich befreit bin.
H. Sawatz, Wörmlißstr. 4a., Halle.

Hausseifen

empfeht die Seifenfabriek von **Ednard Kobert,**

Gr. Ulrichstraße 41.
Frisches Rehlwid, feiste Fasanenhühne, französ. Poularden, lebende Hummer empfing

Julius Bethge.

Prima grosskrön. Astrachaner Caviar, Feinsten geräuch. Rheinlachs, Rügenwald. Gänsebrüste und Keulen, Strassb. Gänseleberwurst, Strassburger Gänseleber-Pasteten.
Lüneb. Riesen-Neunaugen, echte Teltower Rübchen, italien. Maronen, neue Krachmandeln, Maroce. Datteln, Tafelfeigen, Traubenrosinen, italien. Prünellen und Birnen, echt Westfal. u. Moabiter Pumpernickel empfiehl

Julius Bethge,

Leipzigstrasse 2.

Firma: Ed. Loeflund in Stuttgart.
12 Medaillen und Diplome.

Loeflund's
ächtles

Malz-Extract
bewährtes diätetisches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden, auch für Kinder vielfach ärztlich empfohlen. In 1/2 u. 1/4 Flaschen.
Loeflund's Malz-Extract-Bonbons
die belibigen, sehr wirksamen Hustenbonbons zu 20 und 40 Pf. per Packet.
In allen Apotheken in Originalpackung zu haben. 1459

Saalschlossbrauerei, Giebichenstein.

Heute Sonntag
Nachmittag von 3 1/2 Uhr ab
Grosses Concert

der Kapelle des
Kgl. Magd. Jüli-Regts. Nr. 36.
O. Wiegert a. Perlon 30 J.
E. Entreg, Capellmeister.

Welt-Panorama, Kaiser Wilhelm-Galle.

Diese Woche
Hochinteressant! Norwegen, Schweden u. Dänemark, Hertharose, Karolinen u. Palauseln.
Entrée jede Woch. 20 Pf., Kinder die Hälfte. Geöffn. v. 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. 1520

Gartenbau-Verein.

Monatsversammlung Dienstag d. 10. d. Abends 8 Uhr im Saale zum Kronprinze.
Tagesordnung:
Vortrag des Herrn Dr. Baumert über „das Wohl als Nahrungsmitel“. Referate der Herren Spindler und Bräuer. — Fragekasten.
Schroter, Schriftführer.

50 Mark für den Kirchenbauverein sind von Frau Gerloff aus einem von ihr gehaltenen Bazar übergeben worden, worüber ich mit herzlichem Dank hierdurch quittire.
D. Förster.

5 T.
14. 11. 7 1/2, G. B. 8 1/2, L. J.
3 D.
13. 11. M. C.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige

Heute Nachmittag 1/2 4 Uhr erkrankte im Alter von fast 100 Jahren nach langem, schwerem Leiden, nach einem langwierigen Leiden unter unheilbarsten Schmerzen, ein Kind im Leben gefant, wird unsern lieben Schmerz zu würdigen wissen. Allen lieben Freunden und Verwandten widmen die Trauerbotschaft mit der Bitte um stille Theilnahme.
Lohnsdorf, den 4. November 1885.
Die tiefbegrubenen Hinterbliebenen.
Gutbefehrer W. Rackwitz nebst Frau Alwine geb. Fiedler u. Familie.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem schweren Verluste unseres theuren Entschlafenen, des Stärkerfabrikanten August Victor Prinz zu Theil wurde.
Halle a. S., den 6. November 1885.
Die trauernden Hinterbliebenen.

ferer
stern
Eine
ngen
zum
preze
hier
ichen
in
stern
e, in
ein
lager
wie-
nicht
und
alten,
Bon
Frau
toien.
kurs
lun
ent auf
ent be-
vor.
in des
schle-
fären.
In
Com-
die
oben
nach
Beien
L. Hirt
haben
ringt
omal
und
re-
stlich
hand,
gans
u. er-
erhöht
amen
pachs,
und
x.
mpel
luge-
stliche
nicht
zu
fiel-
rtbe-
t
it die
um
sch
a. d.
sch
sch
aten-
meals
i. am
ung.
0,50
Ged-
rens.
aus-
Zumi
Tele-
reifen
den
Die
fuger
Bul-
die
ati-
us-
ch in
leben
über-
den
wor-
von
eben-
mit
a. ber
Die
r, in
enbe-
er-
1486

Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark, 25 Mark und 30 Mark.
Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark.
Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk.
Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Gebr. Fackenheim,

Halle a/S. Gr. Ulrichstrasse 47, im alten Dessauer. Halle a/S.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei. [788]

Zu bevorstehender Saison

empfehle ich mein mit den neuesten Mustern ausgestattetes Lager

selbstgefertigter Pelzwaren,

bestehend aus:

Damen- und Herren-Pelzen, Damen-Garnituren, Baretts, Fustdecken, Fusttaschen etc.

In allen Facons und Qualitäten vorkommender Fellarten des In- und Auslandes ist mein Lager reich sortirt und bitte ich bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Gleichzeitig bringe ich meine Werkstatt zum Ueberziehen von Damen- und Herren-Pelzen, sowie dazu nöthiger Stoffe als auch zu Reparaturen jeder Art in empfehlende Erinnerung.

Halle a. S. Schmeerstrasse 33/34.

Hochachtungsvoll

Chr. Voigt,

Musterlager

Poststrasse 9/10.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Heute, Sonntag, den 8. November

Großer Ball mit freier Nacht.

Nachmittags Tanzkränzchen. Paul Haase.

1511]

Restaurant zum Kühlen Brunnen.

Heute Sonntag den 8. November von Nachmittag 4 Uhr ab

Ballmusik.

1519]

H. Kutscher.

Abendunterhaltung

zum Besten der Halle'schen Waisenstiftung am 10. November cr. Abends 8 Uhr im Neuen Theater, ausgeführt

von dem Halle'schen Stadt-Orchester, Musikdir. Halle, dem Gesangverein des Handwerker-Vereins und Mitgliedern der Halle'schen Waisenstiftung.

I. Theil.

1. Marsch aus: „Die Ruinen von Athen“ von Beethoven.
2. Follouvertüre von Lassen.
3. Prolog.
4. Theater.
5. 2. Kapasjodie von Liszt.
6. Ostin von Beschnitt.
7. Vortrag.

II. Theil.

8. Ouvertüre zu Menzi von Wagner.
9. Vortrag.
10. Ave Maria von Resler.
11. Brahms'sche Tänze.
12. Vortrag.
13. Weihenlied von Wühr.
14. Ein Kranz auf Vorjüngs Grab von Rosenkranz.

Nach obigem Programm folgen weitere Musikstücken zur gefälligen Unterhaltung.

Speisen und Getränke werden nur in der Pause und den Nebenräumen verabreicht.

Es wird gebeten, während der Vorträge nicht zu rauchen.

Preise der Plätze: im unteren Saal, diese sind nummerirt, 1 Mk., für den oberen Saal 50 S.

Billets sind zu haben in den Cigarrenhandlungen der Herren Paul Grimm, Ulrichstr. u. Steinbühnen, Steinbrecher & Jasper und C. H. Spierling. [1513]

Der Vorstand der Halle'schen Waisenstiftung.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Zu unserem Weihnachtsbazar, den wir auf Anfang December angelegt, hat Frau Achatstetter uns wieder gütig den Saal in ihrem Hotel „zur Stadt Hamburg“ überlassen. Wir hoffen auch dieses Jahr auf freundliche Unterstützung und bitten, die uns zugehenden Gaben bis zum 1. December an die Unterzeichneten gelangen zu lassen.

- Frau von Boh, Königsplatz 2. Frau Köhmel, Mühlweg 1.
Frau Weide, Burgstraße 30-31. Frau Ehrenberg, Ratsstraße 4.
Frau Girard, Geißstraße 72. Fr. Coppe, Hermannstraße 11.
Fr. Köhmel, Moritzwinger 12. Fr. Kirchhoff, Martinsstraße 8b.

Für Wiederverkäufer!

Chierterafeln! Schreibpapier! Galbendruck! Stecknadeln!
Chiererkiste! Briefpapier! Gummirollen! Haarnadeln!
Zahnräder! Couverts! Tafelkarten! Kuchpomade!
Rechnen! Gattungspapier! Gratul.-Karten! Spieltscheitel!
Federhalter! Glanzpapier! Spiegel! Ueberwaren!
Stahlfedern! Bilderbogen! Rämme! Puppen!
Penne! Bilderbücher! Zündpfeife! etc. etc.
f. grane Düten, per Gr. von 18 A an empfiehlt

als billigste Bezugsquelle
Albin Hentze, Halle a/S., 39. Schmeerstr. 39.

Trauerkränze von Glasperlen u. Metall (Blech lackirt) mit ff. Porzellanblumen
in neuesten geschmackvollsten Formen und Farben von 1-20 A
empfeilt [1271]
Karl Gruhle, Petersstr. 38, I. Leipzig,
u. Filiale Steudner-Passage: Bert. b. A. Allner.

Montag den 9. November Abends 7 Uhr im Volkshauslaie

II. Abonnement-Concert

unter Mitwirkung von Frau Annette Essipoff aus Wien, Frau Franz. Voretzsch und Herrn Heinrich Boh.

Nummerirte Plätze à 3,50 Mk. in höchster Buch- und Musik-Bibliothek
Unnummerirte Plätze à 2 „ (Weber & Stodt Poststrasse 9)

Während der Musikstücke bleiben die Thüren geschlossen.
F. Voretzsch.

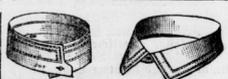
Renelt's Restaurant & Weinstube,
66. grosse Steinstrasse 66.

empfeilt vorzügl. **Mittagstisch** im Abonnement
à Couvert 1 Mk. 1. Kein Weinzwang und wird jeder Tisch apart servirt.
Dejeuners, Dinners, Soupers
zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Austern.

Fr. Kohl's Restaurant.
Dienstag Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch.

Gebauer-Schweitzer'sche Buchdruckerei in Halle.



La. Gummiwäsche!

Stehtragen, à Stück 50 S.
Klapptragen, à Stück 75 S.
Manchetten, à Paar 1,25 S.
Chemisettes, à St. 1,25 S. und 1,75 S.
Wiederverkäufer Rabatt!
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Interims-Stadt-Theater.

Sonntag, den 8. November 1885.
27. Ab.-Vorst. Ser. I.

Zum ersten Male:
Der lustige Krieg.

Große Operette von Joh. Strauß.
(Fr. Hanny Hugó, erste Operetten-Sängerin und Herr Paul Burghardt, 1. Operettentenor, als Gafie.) [1474]
Leitender für „Kunige Krieg“, „Gasparone“ und „Ranon“ wieder vorzüglich.

Montag, den 9. November 1885.
28. Ab.-Vorst. Ser. I.

Auf allem Wunsch zum letzten Male:
Der Salontyroler.
Schwan in 4 A. von G. v. Moser.

Hoffjäger.

Heute Sonntag,
Abends von 8 Uhr ab
Salon-Concert
mit darauffolgendem

Ball,

ausgef. von der Kapelle des
Kgl. Regt. Fü.-Reg. Nr. 36.
Entrée à Person 30 S.
O. Wiegert, Capellmeister.

Trunkst. / heile durch mein
mit u. ohne Wissen und lende gerich.
gegründet u. eifrig erhaltene Zeugnisse
gründl. zu. Erwornt u. **Volkmann.**
Berlin, Reffelfstraße 38. [156]